## Gesprächsnachbereitung: Überprüfen Sie, wie gut Ihr Beratungs- gespräch bei familiären Problemen gelungen ist

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Eigene Einschätzung** |
| Bedrängen Sie die Eltern nicht. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Bieten Sie den Eltern eine Bedenkzeit an, wenn sie zunächst kein Problem zugeben konnten. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Erklären Sie den Eltern, dass es Ihnen um das Verhalten des Kindes geht. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Sprechen Sie die Eltern nach einer Bedenkzeit wieder an. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Erkunden Sie so gründlich wie möglich das Problem, wenn Sie Anzeichen von Resignation bei den Eltern bemerken. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Stellen Sie fest, ob die Eltern in der Lage sind, das Kind zu versorgen. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Informieren Sie das Jugendamt, wenn Sie das Wohl des Kindes gefährdet sehen. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Schlagen Sie den Eltern die professionelle Begleitung einer Beratungsstelle oder eine therapeutische Behandlung vor. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Beruhigen Sie die Eltern, wenn sie Sie angreifen. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Betonen Sie das Wohlergehen des Kindes als gemeinsames Ziel. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Verdeutlichen Sie anhand von Beispielen, wie das Kind sich fühlt. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |
| Erreichen Sie Betroffenheit bei den Eltern und den Willen, für das Kind zu handeln. | □ sehr gut  □ gut  □ nicht gut |